

öffentlich

Vorlage zur Behandlung im Verwaltungs- und Finanzausschuss

Sitzung am 11.07.2016

TOP 3: Gemeinschaftsunterkunft Runkellenstraße Hechingen - Vergabe der Abbrucharbeiten

A. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Abbrucharbeiten zum Angebotspreis von 325.349,49 € an die Fa. Heinrich Teufel GmbH & Co KG zu vergeben.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: **325.349,45 EUR**

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung (2.4360.9400.000-0100)

Anlagen:



öffentlich

Gemeinschaftsunterkunft Runkellenstraße Hechingen - Vergabe der Abbrucharbeiten

Ausgangssituation

In der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschuss vom 12.10.15 (VF-Nr. 29/2015) wurde die Verwaltung beauftragt, den Abbruch bzw. die weitere Nutzung der Gemeinschaftsunterkunft (GU) „Runkellenstraße“ in Hechingen zu untersuchen. Am 22.2.2016 (VF-Nr. 8/2016) wurden die Untersuchungsergebnisse im Ausschuss vorgestellt und der Abbruch des Gebäudes empfohlen. In der anschließenden Sitzung des Kreistags vom 4.4.2016 (KT-Nr. 2/2016) wurde der Abbruch der GU beschlossen.

Voruntersuchung

Bei dem Gebäude „GU Runkellenstraße“ handelt es sich um ein teilunterkellertes, dreigeschossiges Gebäude mit ausgebautem Dachgeschoss (Satteldach).

In der Vergangenheit wurden z. T. Baustoffe verarbeitet, welche aus heutigen Erkenntnissen als gesundheitsschädlich einzustufen sind. So wurden auch in der GU Runkellenstraße mit Schadstoffen belastete Baustoffe festgestellt. Um eine fachgerechte Entsorgung derselben sicherstellen zu können, ist es heute zwingend geboten, Schadstoffanalytiker zu geplanten Abbruchmaßnahmen hinzuzuziehen. Somit wird gewährleistet, dass die beauftragten Handwerker, Angrenzer sowie die Umwelt ausreichend geschützt, die Baustoffe fachgerecht entsorgt und Mehrkosten verhindert werden können.

Eine größere Schadstoffbelastung für die GU konnte ausgeschlossen werden; lediglich die Bodenbeläge im Lager als auch im Heizraum sind mit Asbestfasern belastet.

Planung

Mit der Abbruchplanung wurde das Architekturbüro Raimund Mantei aus Hechingen beauftragt. Die Schadstoffanalytik erfolgte durch die Firma HPC aus Harburg. Anfang Mai wurde das Abbruchgesuch bei der Stadt Hechingen eingereicht und die Abbrucharbeiten Ende Mai öffentlich ausgeschrieben.

Vergabe

Die Verwaltung empfiehlt, die Abbrucharbeiten dem günstigsten Bieter, der Fa. Heinrich Teufel GmbH & Co. KG aus 72479 Straßberg, zu vergeben (siehe Anlage 1). Die Angebote wurden vom beauftragten Architekturbüro fachlich und rechnerisch geprüft. Die detaillierten Ergebnisse sind in der nichtöffentlichen Anlage 2 dargestellt.



öffentlich

Kosten

Für die Maßnahme wurden Kosten in Höhe von 500.000,- € veranschlagt. Die Kostenschätzung wurde vom Architekturbüro auf Basis der Abbruchmassen, der Kenntnisse aus dem Schadstoffgutachten und der üblichen Marktpreise erstellt. Zur Finanzierung stehen Haushaltsmittel aus dem Sonderprogramm für die Flüchtlingsunterbringung zur Verfügung.

Zeitplan

Mit den Abbrucharbeiten soll im Anschluss an die Handwerkerferien begonnen werden. Diese umfassen sowohl das Gebäude, als auch die befestigte Hoffläche. Im Anschluss an die Abbrucharbeiten muss noch der angrenzende Giebel des Nachbargebäudes neu verputzt werden. Diese Arbeiten werden vom beauftragten Architekturbüro beschränkt ausgeschrieben (Kosten brutto ca. 30.000 €) und durch die Verwaltung vergeben. Die Kosten hierfür sind in der Kostenschätzung enthalten. Die gesamte Maßnahme soll noch 2016 schlussgerechnet werden.